

Protokoll der Stadtratssitzung vom 22.4.2021

Verwaltung: Bgm., Hr. Balzer, Fr. May, Hr. Brodschelm

Expertin: Fr. Liebenstund

Anwesend: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Norbert Fröhler, Christian Furchtsam, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Felicia Kocher, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Rudi Naisar, Christian Nolte, Daniela Rieth, Gerlinde Schmolke, Sefika Seymen. Michaela Theis

Entschuldigt: Harald Grünwald

Presse: Frau Brosch, Frau Gnau, Hr. Schwalbe

5 Gäste

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr

Bürgerfragestunde:

Eine Bürgerin bittet, die Folien immer parallel zu den Tagesordnungspunkten zu zeigen (was häufiger nicht der Fall sei).

Ein Bürger ist verärgert, weil er nicht zur Freisinger Landstr. sprechen darf (steht auf der Tagesordnung, daher ist das nicht gestattet)

Ö 3 Antrag der Bürger für Garching Stadtratsfraktion bzgl. Verkehrssicherheit am Prof.-Angermair-Ring - Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss

Nur Verweisung

Ö 4 Antrag der SPD-Fraktion: Gestaltung von Gärten und Vorgärten sowie Einfriedungen von Grundstücken; Verweisung in den Bau- Planungs- und Umweltausschuss

Nur Verweisung

Ö 5 Vorstellung einer überarbeiteten Planung zur Nachverdichtung auf dem Grundstück Freisinger Landstr. 17 + 17a, Aufstellungsbeschluss BPl. 193 durch den Stadtrat.

Hr. Biersack zitiert aus dem Bebauungsplan 111 und meint, dass zur Erhaltung des alten Ortskerns auch Wohnbauten eine Rolle spielen, nicht nur Kirchen und Gasthäuser.

Er sieht nicht nur in der Höhe, sondern auch in Dachform und vielen weiteren Punkten die Absicht des BPlans nicht eingehalten.

Er will auch keine Entwicklung, dass wir ein Grundstück nach dem anderen „raus verkaufen“.

Bgm. erwidert, dass wir ohnehin sehr gemischtes Ortsbild haben und sich viele Entwicklungen getan haben, seit der BPlan 111 verabschiedet wurde

Hr. Adolf befürwortet eine Nachverdichtung an dieser Stelle. Aber er möchte ein normales Satteldach anstelle des hässlichen Krüppel-Walmdachs. Das würde eine gewisse Angleichung an die andere Bebauung schaffen.

Hr. Braun sieht einen Vorzug darin, dass Garching es geschafft hat, ein neues Ortszentrum zu entwickeln. Auch er befürwortet, dass im Bereich des U-Bahnhofs dichter bebaut wird. Der B-Plan Neuer Ortskern reicht sogar bis an die Münchener Straße heran und wird hier eine ebenso hohe Bebauung ermöglichen.

Hr. Krause erinnert an sparsamen Flächenverbrauch. In weiteren Einzelfällen wird man sehen müssen, wie man in diesem Bereich weiter verfährt. Es sei sicher der Anfang einer Entwicklung.

Hr. Baierl sieht den jetzigen Entwurf als Verbesserung. Eine weitere Entwicklung mit vorhabenbezogenen Bebauungsplänen sieht er kritisch, weil jedes Mal das Fass wieder aufgemacht wird. Er wird dem Antrag so nicht folgen.

Weitere Diskussion ergibt, dass ein Satz zur erwünschten Veränderung der Dachform in den Beschluss aufgenommen werden soll.

Hr. Nolte kann Planung so auch nicht zustimmen.

Planung wird mit 13:11 (dagegen: CSU und UG) Stimmen befürwortet.

Ö 6 Grundsatzbeschluss zur Kooperation innerhalb der NordAllianz zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie ("Integriertes digitales Entwicklungskonzept - IDEK") im Rahmen des Modellprojektes Smart Cities Smart Regions des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Frau Liebenstund von der Nord-Allianz stellt das Digitalisierungsprojekt vor, das die Region in einer Ausschreibung gewonnen hat. Zu den 120.000 € Fördermitteln müssen wir ca. 50.000 € selbst leisten.

Grundsatzbeschluss: einstimmig

Frau Liebenstund schildert ihre weitere Arbeit: z.B. für verbindende Radwege oder aktuell für Mehrweggeschirr in der Gastronomie.

Ö 7 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 8 Mitteilungen aus der Verwaltung

Ö 9 Sonstiges; Anträge und Anfragen

- Hr. Ascherl fragt nach verschiedenen Kleinigkeiten hinsichtlich Corona-Regeln.
- Fr. Kocher bittet, die Gastronomen nochmal wg. der Mehrwegaktion anzuschreiben.
- Fr. Rieth fragt nach Entsorgung von Schnelltests in Kitas und ob die von der Verwaltung unterstützt werden könnte durch spezielle Behälter.
- Hr. Kratzl berichtet, dass es im Bereich Maibaumplatz häufig zu Gruppenbildungen kommt, die wegen Nichteinhaltung der AHA-Regeln beunruhigend seien. Er bittet, dass die Verwaltung sich darum kümmert (Security, zur Not auch Polizei).

Protokoll: Ulrike Haerendel